

An das  
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend  
Stubenring 1  
1010 Wien

Wien, am 16.1.2012  
GZ: 393/08, ch

**Small Business Act (SBA); Review; Aktivitäten auf Ebene der Mitgliedstaaten; Vorbereitung des Treffens des Netzwerks der KMU-Botschafter; Ersuchen um Übermittlung Ihres Beitrages bis 16.1.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Schreiben vom 15.12.2011 an das Bundeskomitee Freie Berufe Österreichs, welches der Österreichischen Notariatskammer am 16.12.2011 weitergeleitet wurde, hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend die Anfrage der Europäischen Kommission hinsichtlich der Fortschritte zur Erreichung der vom Netzwerk der KMU-Botschafter vereinbarten Ziele übermittelt und ersucht, Antwortvorschläge/Beiträge bis spätestens 16.1.2011 abzugeben.

Die Österreichische Notariatskammer bedankt sich für die Möglichkeit einer Äußerung zu der übermittelten Anfrage und erlaubt sich, nachstehende

### **Stellungnahme**

abzugeben:

Die Österreichische Notariatskammer findet die Bemühungen zur Stärkung kleinerer und mittlerer Unternehmen lobenswert. Hinsichtlich der vom Netzwerk der KMU-Botschafter vereinbarten Ziele betrifft insbesondere die angestrebte „Vereinfachung der Unternehmensgründung“ die Agenden der Notare.

Bereits im Jahr 2008 wurde daher seitens der Österreichischen Notariatskammer im Rahmen einer Anfrage des BMWA zum Thema GmbH-Gründung Stellung genommen. Sie finden diese Stellungnahme anbei.

Die Österreichische Notariatskammer hält diese Stellungnahme weiterhin aufrecht und teilt zudem mit, dass die darin genannten Daten nach wie vor aktuell sind.



Die Österreichische Notariatskammer weist insbesondere darauf hin, dass die Fixkosten für die Neugründung einer GmbH durch die Senkung der Gebühr für die Einspeicherung einer notariellen Urkunde bereits verringert werden konnten. Die Dauer einer GmbH-Gründung konnte durch die verpflichtende Erfassung aller notarieller Protokolle und Notariatsakte als elektronische Urkunden seit 1.1.2000 sowie durch die Teilnahme aller österreichischen Notare am elektronischen Rechtsverkehr bereits auf wenige Tage reduziert werden. Es ist daher festzuhalten, dass es bereits jetzt möglich ist, eine GmbH in Österreich rasch und relativ kostengünstig zu gründen.

Die Österreichische Notariatskammer weist weiters darauf hin, dass die zahlenmäßig weitaus bedeutendere Unternehmensform des Einzelunternehmens an einem Tag und nahezu kostenfrei gegründet werden kann.

Auch aus dem SBA Factsheet – Österreich – 2010/2011 geht hervor, dass die Kosten für eine Unternehmensgründung in Österreich mit 5, 2 % des Pro-Kopf-Einkommens schon derzeit unter dem EU-Durchschnitt liegen.

Zusammenfassend stellt die Österreichische Notariatskammer fest, dass Österreich insbesondere in Bezug auf das Ziel der „Vereinfachung der Unternehmensgründung“ eine sehr gute Position einnimmt. Dies zeigt auch der Mittelstandsbericht 2010 des BMWFJ.

Die Österreichische Notariatskammer betont jedoch, dass in diesem Zusammenhang neben dem Interesse der Wirtschaft an raschen Unternehmensgründungen, der notwendige Schutz der Gläubigerinteressen sowie angemessene Maßnahmen zur Verhinderung der Geldwäsche nicht in den Hintergrund gedrängt werden dürfen.

Die Österreichische Notariatskammer teilt mit, dass die Notare auch weiterhin ihre Sachkompetenz, ihre technische Infrastruktur sowie ihr Know-How im Bereich der Unternehmensgründung zur Verfügung stellen werden, um bei gleichbleibendem Qualitätsstandard in Bezug auf die Rechtssicherheit die Vereinfachung und Beschleunigung von Unternehmensgründungen zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner  
(Präsident)

Beilage erwähnt